

Modul 11: Finanzen

**Tipp:**

Diesen Schritt bearbeiten Sie am besten zusammen mit Ihren Eltern.

Wenn Sie sich für ein Studium oder einen anderen Ausbildungsweg entscheiden, müssen Sie auch die damit verbundenen Kosten berücksichtigen, vor allem, wenn Sie nicht mehr bei Ihren Eltern leben können oder wollen. Dann müssen Sie Miete, Essen, Ausbildungsgebühren, Bücher, Fahrtkosten etc. finanzieren können.

Entscheidend bei dieser Frage ist zunächst, zu welcher der folgenden Gruppen Sie gehören:

- **Typ 1:** Sie müssen die Kosten für die Ausbildung/das Studium nicht berücksichtigen, da Sie über genügend Geld verfügen. Dann können Sie in Ihrem → **Profilblatt** unter „Finanzierung“ eintragen „Kosten für Ausbildung/Studium sind gedeckt“ und sich gleich mit dem nächsten Schritt (13) beschäftigen.
- **Typ 2:** Bei Ihrer Berufsentscheidung sind die Kosten wichtig. Dann könnte der Schritt 12 zeitlich recht aufwendig werden, denn es sind möglicherweise Informationen von sehr verschiedenen Stellen einzuholen.
Sie müssen die Finanzierung Ihrer Ausbildung planen, am besten zusammen mit Ihren Eltern. Tragen Sie die Resultate Ihrer Finanzplanung in die Übersichtstabellen auf S. 32 ein.

Wie hoch sind Ihre Einnahmen?

- Wie viel Geld können Sie von Ihren Eltern monatlich bekommen?
- Möglicherweise haben Sie einen Anspruch auf BAFöG oder ein Stipendium (vgl. Infokasten „BAFöG und Stipendium“).
- Bei einer Mitfinanzierung durch Nebenjobs sollten Sie Ihre zeitlichen Möglichkeiten nicht überschätzen (Möglicher wöchentlicher Zeitaufwand? Minimale bzw. maximale Höhe des möglichen wöchentlichen Nebenverdiensts?).
- Berücksichtigen Sie mögliche Einnahmen bei bestimmten Ausbildungen (duales Studium, Lehre). Bedenken Sie, dass dadurch möglicherweise andere Einnahmen wegfallen (Nebenjob, BAFöG, Stipendium).

BAFöG und Stipendium

Studieren ist teuer, seit der Einführung der Studiengebühren erst recht. (Vorsicht: „Studiengebühren“ müssen nicht überall so heißen, sie können sich auch unter anderen Begriffen verstecken, z. B. „Semestergebühren und -beiträge“. In manchen Bundesländern sind sie aber wieder abgeschafft worden bzw. ihre Abschaffung wird diskutiert.) Finanzielle Hilfen sind aber möglich. Dazu gehört vor allem das sogenannte „BAFöG“. Die Leistungen nach dem BAFöG erfolgen nach Bedarf, dabei werden eigenes Einkommen und Vermögen des Studenten sowie Einkommen seines Ehegatten und – in aller Regel – auch seiner Eltern angerechnet. Informationen dazu finden Sie im Internet.

Finanzielle Unterstützung gibt es außerdem durch Stipendien. Einige sind leistungsabhängig, z. B. die „Stiftung Maximilianeum“, die die Hürden sehr hoch legt. Manche stellen andere Bedingungen, z. B. soziales Engagement. Auch hier finden Sie Informationen im Netz, z. B. unter <http://www.studieren-in-bayern.de>.

Wie hoch sind Ihre Ausgaben?

Ihre Ausgaben hängen von der Wahl Ihrer Ausbildungsform ab (z. B. betriebliche Ausbildung oder Hochschule), andererseits entscheidet Ihre Ortswahl (bei den Eltern oder in München oder in einer kleineren Universitätsstadt) über Ihre Ausgaben.

Als – sehr grobe – Faustregel können Sie davon ausgehen, dass Ihr Studium insgesamt an der Fachhochschule zwischen 30 000 € (in Ostdeutschland) und 40 000 € (in Westdeutschland) und an der Universität zwischen 40 000 € (in Ostdeutschland) und 60 000 € (in Westdeutschland) kosten kann.

Informationen über Erfahrungswerte bezüglich Ihrer Ausgaben erhalten Sie bei Studentenwerken der Hochschulen, aber auch beim Berufsinformationszentrum (BIZ) der Arbeitsagentur. Tragen Sie Ihre Ergebnisse in die unten folgende Tabelle ein. Da die Ausgaben vom Ausbildungsweg abhängen können, bietet die Tabelle die Möglichkeit, diesbezüglich zu differenzieren. (Zum Beispiel so: „1 Zahnmedizin in München“, „2 Zahnmedizin in Berlin“, „3 Maschinenbau an der Technischen Universität München“, „4 Maschinenbau an der Fachhochschule in ...“)

Bilanzieren Sie am Ende die monatlichen Einnahmen und Ausgaben:

FINANZIERBARKEIT DER AUSBILDUNG GESAMTÜBERBLICK (auf Monatsbasis)				
Einnahmeseite				
Geld von Eltern bzw. anderen				
BAFöG				
Stipendium				
Nebenjob				
Ausbildungsvergütung				
Sonstiges				
SUMME				
Ausgabeseite				
Form und Ort der Ausbildung	1	2	3	4
Miete, Nebenkosten				
sonstige Lebenshaltungskosten				
Fahrtkosten				
Freizeit (inkl. Kosten für Handy, Internet usw.)				
Bücher, andere kostenpflichtige Unterlagen für die Ausbildung				
Studiengebühren o. Ä.				
Sonstiges				
SUMME				
Bilanz				
Form und Ort der Ausbildung	1	2	3	4
Einnahmen				
Ausgaben				
Resultat				

Tragen Sie in Ihr → **Profilblatt** unter „Finanzierung“ ein, ob die Kosten Ihrer Ausbildung

- gedeckt sind oder
- dass die Kosten den Betrag von _____ € nicht übersteigen dürfen oder
- dass Sie auf diesen Ausbildungsweg verzichten müssen.